

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literatur	15

1. Kapitel: Überblick und Grundlagen

1. Der Begriff der Unterbringung	21
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen	23
a) Freiheit der Person, Art. 104 GG	23
b) Anspruch auf rechtliches Gehör, Art. 103 GG	24
3. Die Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und Patientenverfügungen	25
a) Die UN-BRK	25
b) Patientenverfügungen	27
4. Die Freiheit zur Krankheit	27

2. Kapitel: Die Unterbringung im Betreuungsrecht nach § 1831 BGB – Die Zwangsbehandlung nach § 1832 BGB

1. Sinn und Zweck der betreuungsrechtlichen Unterbringung	31
2. Die inhaltlichen Voraussetzungen des § 1831 Absatz 1 BGB	34
a) Psychische Erkrankung oder geistige Behinderung	34
b) Die geistige oder seelische Behinderung	36
c) Betreuung oder Vollmacht	36
(1) Bestehen einer Betreuung mit ausreichendem Umfang	37
(2) Erweiterung der Betreuung	40
d) Unterbringung zur Abwehr einer Lebens- oder Gesundheitsgefährdung (§ 1831 Abs. 1 Nr. 1 BGB)	41
e) Die Unterbringung zur Untersuchung oder Heilbehandlung (§ 1831 Absatz 1 Nr. 2 BGB)	42
(1) Krankheit als Untersuchungs- oder Behandlungsgrund	42
(2) Verhältnismäßigkeit	42
(3) Untersuchung	43
(4) Heilbehandlung oder ärztlicher Eingriff	43

(5) Drohender erheblicher Gesundheitsschaden	44
(6) Fehlende Einsicht und Zustimmung des Betroffenen	45
f) Wichtige „Nebenentscheidungen“: Zutritt zur Wohnung und Gewaltanwendung	47
g) Unterbringungsfrist, Entscheidungshoheit und andauernde Prüfungspflicht	48
h) Der Unterbringungsbeschluss	51
i) Die langfristige Unterbringung in einer Einrichtung	52
j) Geschützt oder geschlossen? Baulichkeiten, Zahlencodes, „Chips“	55
k) Das Einschließen im Zimmer	56
l) Vollzug der Unterbringung – Unterbrechung der Unterbringung	57
3. Die Problematik der Zwangsmaßnahmen	58
a) Was bedeutet „Zwangsbehandlung“?	59
b) Die Entwicklung der Rechtsprechung – ethische und verfassungsrechtliche Grenzen und deren praktische Konsequenz	60
c) Abgrenzung § 1832 und § 1831 Absatz 1 Nr. 2 BGB	64
d) Zwangsbehandlung gleich Folter?	64
e) Die Voraussetzungen einer Zwangsbehandlung nach § 1832 BGB	65
(1) Vorüberlegungen	65
(2) Notwendigkeit der Behandlung	66
(a) Die Frage der Notwendigkeit	66
(b) Welche Krankheit soll behandelt werden?	67
(3) Fehlende Einsicht des Betroffenen	67
(4) Fehlgeschlagene Überzeugungsversuche	69
(5) Abwendung eines drohenden erheblichen gesundheitlichen Schadens für den Betroffenen	71
(6) Kein „milderes Mittel“	75
(7) Positive Risiken/Nutzen-Bilanz bzw. Prognose	76
(8) Behandlung im Spannungsfeld zwischen Behandlungsvertrag, Vertretung und Zwang ...	77
(9) Ergänzende Verhältnismäßigkeitsprüfung	81
f) Die Durchführung der Zwangsbehandlung	82
(1) Genehmigung vor Durchführung	82
(2) Frist/Dauer	83
g) Zwangsbehandlung ohne Unterbringung und ohne Krankenhausbehandlung	83
h) Ambulante Zwangsbehandlung	84
i) § 34 StGB/Notstand	84
j) Das Spannungsfeld von § 1829 BGB und § 1832 BGB	85
k) Alternativen zu geschlossener Unterbringung und Zwangsbehandlung	86
l) Die „Verbringung“ der betroffenen Person zur Zwangsbehandlung § 1832 Absatz 4 BGB	87

4. Die unterbringungsähnlichen/freiheitsentziehenden Maßnahmen nach § 1831 Absatz 4 BGB	88
a) Vorüberlegung: Freiheit vs. Sicherheit	88
b) Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 24.7.2018 – Revolution oder Paradigmenwechsel?	89
c) Schäden und Todesfälle bei Fixierungen	90
d) Die Voraussetzungen im Einzelnen	91
(1) Die betreute Person in einem Krankenhaus, einem Heim oder sonstiger Einrichtung	91
(2) Betreuung oder Vollmacht	92
(3) Die – objektive – Freiheitsentziehung	93
(4) Die – subjektive – Freiheitseinschränkung	94
(5) Die Mittel der Freiheitsentziehung	95
(a) Mechanische Vorrichtungen	95
(b) (Sedierende) Medikamente	96
(c) Auf sonstige Weise (elektronische Vorrichtungen und anderes)	97
(d) Beschränkende, aber keine freiheitsentziehende Maßnahmen	99
(6) Über einen längeren Zeitraum oder regelmäßig	100
(7) Lebens- oder Gesundheitsgefahr	101
e) Suche nach Alternativen – Sicherheit durch Verfahren: Der Werdenfelser Weg	102
f) Alternativen zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen (FEM)	103
g) Das Problem der Machbarkeit	104
h) FEM in der Häuslichkeit	104
i) Gerichtliche Genehmigung	105
j) Haftungsfragen	106
(1) Die Regelung des § 1831 Absatz 4 BGB und die Rechtsprechung insbesondere zu Haftungsfragen	106
(2) BGH-Entscheidung vom 28.4.2005, III ZR 399/04	106
(3) BGH-Entscheidung vom 14.7.2005, III ZR 391/04	108
(4) BVerfG-Entscheidung vom 24.7.2018, 2 BvR 309/15 und 2 BvR 502/16	109
(5) Studie zu Haftungsfällen zum Thema Sturz	110
(6) Fazit	111
5. Das gerichtliche Verfahren nach §§ 312 ff. FamFG	111
a) Der Antrag	112
b) Die Zuständigkeit des Gerichts	113
c) Gutachten oder Attest	115
(1) Die Notwendigkeit des Gutachtens	115
(2) Anforderungen an Gutachter und Gutachten	116
(3) Die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit externer Gutachten	119

(4) Atteste	121
(5) Verfahren	122
d) Anhörung des Betroffenen	123
e) Beteiligung und Anhörung anderer Personen bzw. Institutionen	126
f) Rechtsmittel	127
g) Der Verfahrenspfleger	129
(1) Allgemeines	130
(2) Person, Rolle und Aufgaben des Verfahrenspflegers	131
6. Der Eilfall: Weisung und einstweilige Anordnung	134
a) Falle: Eilfall oder Eilentscheidung als Regelfall?	134
b) Das gerichtliche Eilverfahren	135
(1) Dringender Handlungsbedarf nach § 331 FamFG	135
(2) Weitere Verfahrensvoraussetzungen	136
(3) Handeln vor Anhörung bei Gefahr im Verzug	136
(4) Unterbringungsfrist im Eilfall	137
(5) Besonderheiten bei der Zwangsbehandlung	138
c) Die Weisung des Betreuers nach § 1831 Absatz 2 BGB	138
7. Die Ausnahme: Das Handeln des Betreuungsgerichts nach § 1867 BGB	140
8. Die Vorführung oder Unterbringung zur Begutachtung	141
9. Das Ende der Unterbringung	144
a) Wer entscheidet was?	144
b) Nachsorge	144
10. Sonderfall: Beschwerde bzw. richterliche Überprüfung nach der Unterbringung	146
11. Die Rolle der Beteiligten	148
12. Checklisten zur Unterbringung, Zwangsbehandlung und FEM ..	149
a) Checklisten zur Unterbringung	149
b) Checklisten zur Zwangsbehandlung	152
c) Checklisten freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)	155
13. Formulierungsvorschläge	158
a) Unterbringungsantrag nach § 1831 BGB mit Antrag auf Betreuungserweiterung	158
b) Antrag auf Zwangsbehandlung, § 1832 BGB	159

c)	Genehmigungsantrag für unterbringungähnliche Maßnahmen/FEM	160
d)	Weisung nach § 1831 Absatz 2 BGB	161
e)	Vorsorgevollmacht	161
f)	Ehegattenvertretungsrecht im Falle der FEM	162

3. Kapitel: Die öffentlich-rechtliche Unterbringung

1.	Sinn und Zweck der öffentlich-rechtlichen Unterbringung	165
2.	Die landesrechtlichen Regelungen im Überblick	166
3.	Voraussetzungen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung	168
a)	Akute Eigengefährdung	171
b)	Akute Fremdgefährdung	173
c)	Öffentlich-rechtliche Unterbringung und (strafrechtliche) forensische Unterbringung	175
d)	Abgrenzung zum Betreuungsrecht/Vorrang des Betreuungsrechts	176
4.	Umfang und Folgen einer Unterbringungsanordnung	177
a)	Untersuchung und Behandlung	177
b)	Fixierungen in der Unterbringung	177
c)	Zusatzregelungen	182
d)	Zwangsbehandlung in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung	183
	(1) Generelle Problematik	183
	(2) Regelungen zur Zwangsbehandlung	183
5.	Das gerichtliche Verfahren	189
a)	Die Zuständigkeit des Gerichts	189
b)	Gutachten, Anhörung, und Beteiligung	190
c)	Frist und Antrag	191
d)	Freiwilligkeit	191
6.	Eilverfahren und Sofortunterbringung	192
7.	Vollzug, Unterbrechung und Beendigung der öffentlich-rechtlichen Unterbringung	193
8.	Checklisten zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung	196

4. Kapitel:

Die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen nach § 1631b BGB	
1. Verfassungsrecht vs. Elternrecht	201
2. Die UN-Kinderrechtskonvention	202
3. Verfassungsrechtliche Kritik am § 1631b Absatz 1 BGB	203
4. Sorgeberechtigung und Antrag	205
5. Unterbringung in Psychiatrie oder Jugendhilfeeinrichtung	207
6. Voraussetzungen der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen	209
a) Abwehr einer Kindeswohlgefährdung	209
b) „Insbesondere Eigen- oder Fremdgefährdung“	209
c) Erforderlichkeit	211
d) Verhältnismäßigkeit der Unterbringung	213
e) Besonderheit: Delinquenz als Unterbringungsgrund	213
f) Weitere Besonderheit: Spiel- und Drogensucht, Schulabstinenz	214
7. Einverständnis	215
8. Durchführung der Unterbringung	215
9. Freiheitsbeschränkungen, unterbringungähnliche Maßnahmen und Zwangsbehandlungen bei Minderjährigen	217
a) Adäquate, genehmigungsfreie Beschränkungen	217
b) Unterbringungähnliche Maßnahmen	218
c) Die gesetzgeberische Korrektur: Der neue Absatz 2	222
(1) Altersgerechte Maßnahmen als Ausnahme	222
(2) Auch hier: Der Werdenfelser Weg als Diskussionsforum	222
d) Ärztliche Zwangsmaßnahmen	223
e) Inobhutnahme in die geschlossene Unterbringung und Notfallkompetenz der Sorgeberechtigten	224
10. Das Verfahren bei der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen	225
11. Beteiligte und deren Rollen	227
12. Checklisten zur Unterbringung und FEM nach § 1631b BGB	229

5. Kapitel: Die forensische Unterbringung

1. Unterbringung nach StGB und StPO	233
2. Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung nach Landesrecht	236
3. Verhältnis zur betreuungsrechtlichen Unterbringung und zum Betreuungsrecht	236

6. Kapitel: Weitere Fragen zum Unterbringungsrecht

1. Das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen – Infektionsschutzgesetz (IfSG)	241
2. Kostenfragen	243
3. Benachrichtigungen bei Unterbringungen	244
4. Betroffenenrechte	244
5. Was tun im Unterbringungsfall?	246

Anhang

1. Die Bedeutung von Entscheidungsinhalten an Beispielen	249
a) Beschluss zur Genehmigung der Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung eines Krankenhauses mit Zuführung (einstweilige Anordnung)	249
b) Beschluss zur Genehmigung FEM (einstweilige Anordnung)	251
c) Beschluss zur Genehmigung der Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung eines Krankenhauses mit Zwangsmaßnahmen	253
d) Beschluss zur Anordnung der vorläufigen Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung eines Krankenhauses nach Landesrecht (Hamburg)	256
e) Beschluss zur Genehmigung der Unterbringung einer/eines Minderjährigen in einer geschlossenen Einrichtung eines Krankenhauses mit Zuführung (einstweilige Anordnung)	258
f) Beschluss zur Unterbringung einer/eines Minderjährigen in der geschlossenen Abteilung eines psychiatrischen Krankenhauses (Endentscheidung)	259
2. Adressen	261
Stichwortverzeichnis	265